

ÖROP 1996 - ÖEK 2025
Marktgemeinde Martinsberg

**Örtliches Entwicklungskonzept
 Infrastruktur- und Verkehrskonzept - Entwurf**

0 200 400 600 800 1.000 1.200 m

Planverfasser:
 Kommunaldialog Raumplanung GmbH
 Ingenieurbüro für Raumplanung & Raumordnung
 FN 416.995d, LG St. Pölten
 Rietberggasse 12, 2130 Herzogenburg
 T.: +43(0)699 19228413

Planzahl: 23 022-TVKE
 Datum: 01.04.2025
 DKM-Stand: 10/2024

**kommunal
 dialog**

Legende

Punktobjekte aus dem Wasserbuch

- Teich
- Quelle
- Brunnen
- Anlage im Hochwasserabflussbereich
- Abwasseranlage
- Kraftwerk
- Versorgungsanlage
- Bewässerungsanlage
- Entwässerungsanlage
- Besondere Wasserbenutzung
- Gebäude lt. DKM

Erweiterungsflächen

- Abrundung, Erweiterung
- Langfristige Erweiterungsmöglichkeit
- betriebliche Erweiterung
- Grünachse
- Potential erhaltenswerte Ortsstruktur

Lineare Siedlungsmaßnahmen

- Siedlungsabschluss
- Schaffen einer Fuß- und Radverbindung
- Grünachse ehem. Bahnstrecke

ÖV-Güteklassen

- F
- G

Freizeitwege

- Radtour
- Wanderweg

Widmung

- Wohnbauland
- Bauland Betriebsgebiet und Bauland Sondergebiet
- Grünland
- Grünland Photovoltaik
- Besondere Freizeitnutzung
- Grünland- Hofstelle
- Gewässer
- Verkehrsfläche übergeordnet
- Verkehrsfläche untergeordnet
- Grünland-Abfallbehandlungsanlage
- verbuschte Fläche
- Wald

Güter und soziale Dienstleistungen

- Bushaltestelle
- Gesundheit
- Bank
- Postamt
- Kindergarten
- Volksschule
- Mittelschule
- Gemeindeamt
- Feuerwehr
- Rettung
- Gastronomien ohne Beherbergungsbetriebe
- Nahversorger
- Hofladen
- Friedhof
- Kapelle, Kirche
- Kulturelle Einrichtungen (Museen)
- Spielfeld
- Sportanlagen

Grenzen

- Gemeindegrenze
- Katastralgemeindegrenzen

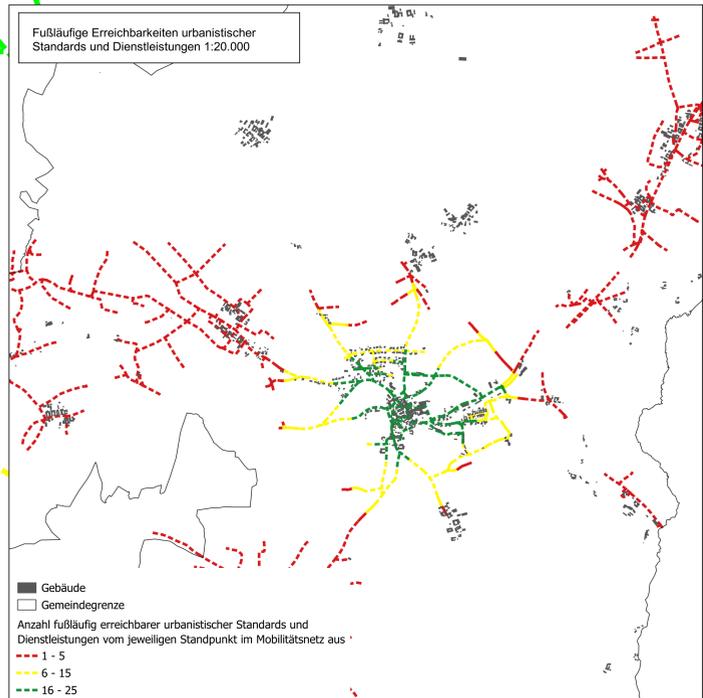
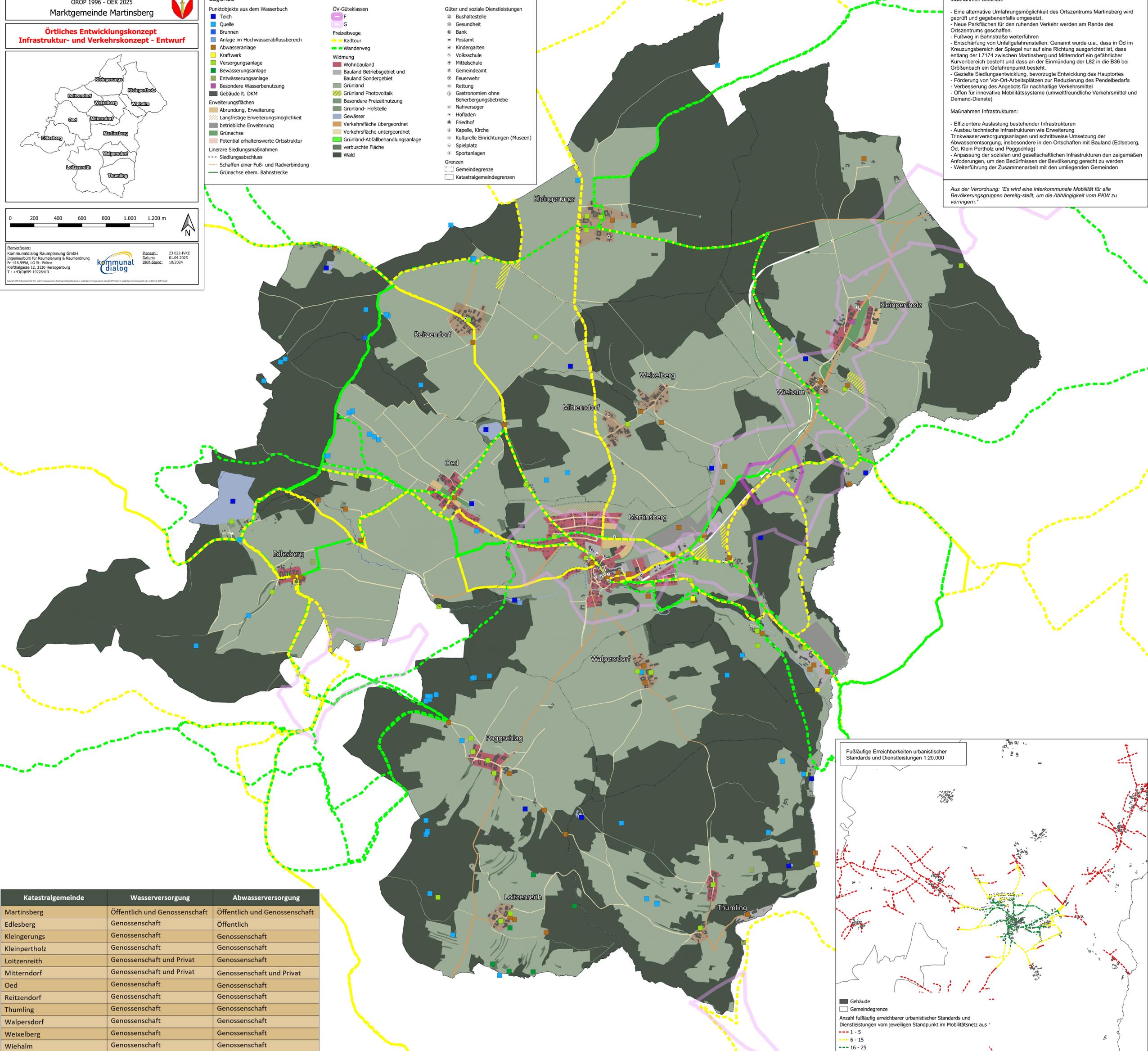
Maßnahmen Mobilität:

- Eine alternative Umfahrungsmöglichkeit des Ortszentrums Martinsberg wird geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.
- Neue Parkflächen für den ruhenden Verkehr werden am Rande des Ortszentrums geschaffen.
- Fußweg in Bahnstraße weiterführen
- Entschärfung von Unfallgefahrenstellen: Genannt wurde u.a., dass in Öd im Kreuzungsbereich der Spiegel nur auf eine Richtung ausgerichtet ist, dass entlang der L7174 zwischen Martinsberg und Mitterndorf ein gefährlicher Kurvenbereich besteht und dass an der Einmündung der L82 in die B36 bei Größenbach ein Gefahrenpunkt besteht.
- Gezielte Siedlungsentwicklung, bevorzugte Entwicklung des Hauptortes
- Förderung von Vor-Ort-Arbeitsplätzen zur Reduzierung des Pendelbedarfs
- Verbesserung des Angebots für nachhaltige Verkehrsmittel
- Offen für innovative Mobilitätssysteme (umweltfreundliche Verkehrsmittel und Demand-Dienste)

Maßnahmen Infrastrukturen:

- Effizientere Auslastung bestehender Infrastrukturen
- Ausbau technische Infrastrukturen wie Erweiterung Trinkwasserversorgungsanlagen und schrittweise Umsetzung der Abwasserentsorgung, insbesondere in den Ortschaften mit Bauland (Edlesberg, Öd, Klein Pertholz und Poggschlag)
- Anpassung der sozialen und gesellschaftlichen Infrastrukturen den zeigmäßigen Anforderungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden

Aus der Verordnung: "Es wird eine interkommunale Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen bereit-stellt, um die Abhängigkeit vom PKW zu verringern."



Katastralgemeinde	Wasserversorgung	Abwasserversorgung
Martinsberg	Öffentlich und Genossenschaft	Öffentlich und Genossenschaft
Edlesberg	Genossenschaft	Öffentlich
Kleingerungs	Genossenschaft	Genossenschaft
Kleinpertholz	Genossenschaft	Genossenschaft
Loitzenreith	Genossenschaft und Privat	Genossenschaft
Mitterndorf	Genossenschaft und Privat	Genossenschaft und Privat
Oed	Genossenschaft	Genossenschaft
Reitzendorf	Genossenschaft	Genossenschaft
Thumling	Genossenschaft	Genossenschaft
Walpersdorf	Genossenschaft	Genossenschaft
Weixelberg	Genossenschaft	Genossenschaft
Wehalm	Genossenschaft	Genossenschaft